

Rines den 18/12/22
7

Hochverehrtes, gnädiges
Fräulein.

Recht herzlichem
Dank für Ihre freundliche
Nachfrage, welche mich
in viel besserem Zustande
vertraut. Ich bin wirklich
recht glücklich, dass es Ihnen
so viel besser mit mir
geht, und hoffe zu Gott, dass
es wiederum früher
Wetter wieder läßt, denn
das ist ein großer Mangel
bei meinem Gange.



Herrn. Rufe nachstehendes
zu dem Herrn größten Fürsten,
dass sie sich für den nächsten gnädigen
Fürsten in besten Mollen
befinden, und ich wünsche
von ganzem Herzen, dass
der Kommandant der dort
gnädigen Fürsten nicht
in sol befinde. Bitte mir
zu sagen, wenn ich mir
zu dem Herrn erlaube, dass
ich seit 14 Tagen um 35 deca



zugeworfen haben. Mein lieber
Onkel, wird mich in einigen
Tagen kommen, ich bitte mich
nicht sorglos darauf. Bitte
Geld von Mutter und bitte
Grüße von Rosa. Mit der
größten Zuneigung, küßt
die ganze Familie

Ihre

wirig dankbar
Auguste Giber.

